

**Bülach** Mehrfacher Judo-Weltmeister kam als Gasttrainer

# Den Meister auf die Matte geholt

Am Wochenende trainierte Judo-Olympiasieger Kosei Inoue über 100 Judokas. Der Japaner ist Idol für viele Schwarzgurt-Träger.

Der erst 31-jährige Judo-Meister Kosei Inoue trainierte an diesem Wochenende insgesamt über 100 Schweizer Judokas. Im Dojo – dem Judo-Trainingsraum bei der Stadthalle – zeigte er den Schwarzgurt-Kämpfern, wie man sich schnell aus Haltegriffen befreit oder den Gegner aus der Balance und mit einem gezielten Wurf zu Fall bringt. Besonders interessiert hörten die Kursteilnehmer ihrem «Sensei» – also Meister oder Lehrer – zu, als er sein Erfolgsgeheimnis preisgab: «Ich habe immer an mich geglaubt.» Schon als Kind habe er davon geträumt, Olympiasieger zu werden. «Natürlich musste ich dafür täglich trainieren», gab der Kämpfer in gebrochenem Englisch mit starkem japanischen Akzent zu.

Auch zahlreiche Kaderleute aus nationalen und regionalen Judo- und anderen Kampfsport-Verbänden liessen es sich nicht nehmen, den Judo-Wettkämpfer persönlich in Aktion zu erleben und kennenzulernen. (asc)



**Olympiasieger Kosei Inoue demonstriert seinen «Uchi-Mata»-Wurf.** (Thierry Haecky)